



# *Jambo Buhimba*

Verein zur Unterstützung von Bildung und Erziehung e.V.

## Jahresbericht 2023, Lage 2024



*Flüchtlingslager bei Goma*

Die Lage in Goma ist auch im Jahr 2024 vom Krieg geprägt: laut UN-Angaben ist die Zahl der Binnenflüchtlinge im Nord-Kivu auf 7,3 Millionen gestiegen. Die Sicherheitslage hat sich aber stabilisiert, da die Rebellen der M23 Goma scheinbar nicht erobern wollen. Die Millionenstadt ist mittlerweile eingekesselt, nur die Straße zur Grenze nach Ruanda ist noch befahrbar. Das Interesse der von Ruanda aus gesteuerten Milizen ist ganz auf die Region um Goma gerichtet. Der Nord-Kivu hat ein hohes Vorkommen an Erzen und sog. „seltenen Erden“. Hier findet man z. B. 80 % des weltweiten Vorkommens an Coltan, das man zur Herstellung von Elektrogeräten benötigt. Der Staat Ruanda konnte im Jahr 2023 seinen Coltanexport um 50 % erhöhen (Quelle: UN, Agenzia fides, TAZ, Wikipedia).

Die Flüchtlinge sind in Camps untergebracht, konkurrieren aber mit den Einheimischen um

Arbeit und Lebensmittel. Mehrere Hilfsorganisationen sind vor Ort, diese sind

aber nur für die Minimalversorgung der Vertriebenen zuständig. Die Not der Einheimischen wird also noch größer: Die Preise für Nahrungsmittel sind z. B. in den letzten Monaten nochmal um 50% gestiegen (Quelle: Welthungerhilfe). Auch dieses Jahr wird der Verein Jambo Buhimba den notleidenden Familien zur Seite stehen.

Das Leben in Goma gleicht eher einem „Überleben“, jeder Tag ist von Hunger, drohender Krankheit und Armut geprägt. Trotzdem denken die Kinder an ihre Zukunft und wollen zur Schule gehen, die Nachfrage nach unseren Patenschaften ist ungebrochen.



*Acht Monate waren die alten Schultafeln der Grundschule Surberg unterwegs, bis sie an der Schule Nyabyunyu eintrafen*

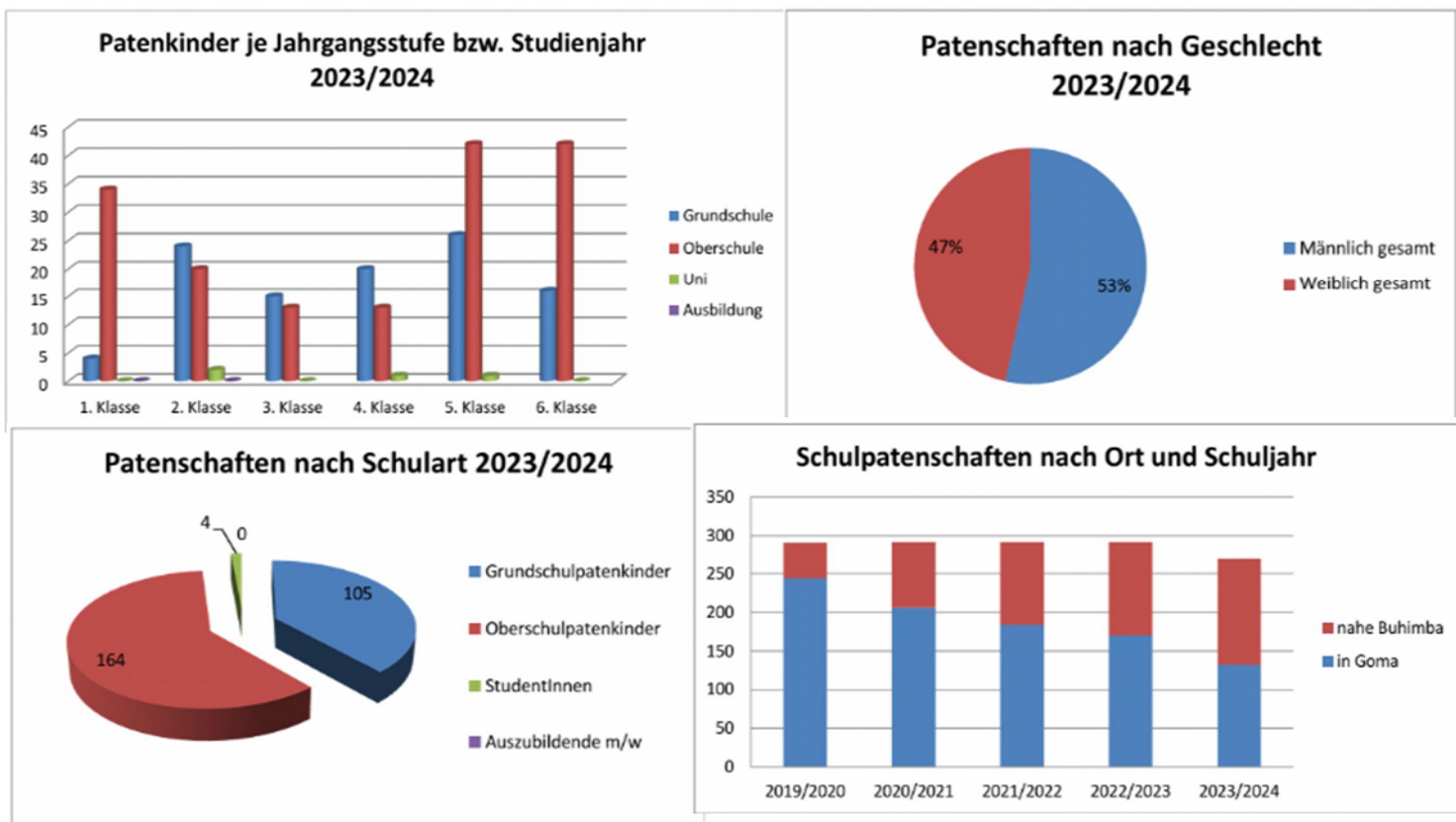
Im Schuljahr 2023/24 konnte durch die Arbeit von „Jambo Buhimba“ 269 Schulkindern (127 Mädchen) und vier Studentinnen die Ausbildung finanziert werden. Dieses Schuljahr wurde der Beitrag für 10 Kinder aus der Vereinskasse gezahlt (1710 Euro), drei Oberschüler konnten als Vereinskinder die Schule abschließen. Wir danken allen Vereinsmitgliedern für Ihren Beitrag. Die Mitgliedsbeiträge ermöglichen es den „zurückgegebenen“ Kindern die Schule abzuschließen.



*Ein Teil unserer Sechstklässler vor der Kulisse des Kivusees*

## Unsere Patenschaften

Der Schulbetrieb läuft trotz aller Krisen derzeit normal.



Wir danken allen Mitgliedern und Spendern für Ihre Treue und Hilfsbereitschaft, die Sie den Kindern im Kongo entgegen bringen. Ihr Beitrag wird ohne Verwaltungsabzug weitergegeben. Für den kostenlosen Druck unserer Vereinsinformationen danken wir der Firma Topline aus Traunstein; mit großer Treue steht uns auch die Raiffeisenbank Rupertiwinkel durch die Übernahme der Überweisungsgebühren zur Seite.

*Vielen Dank und Bleiben Sie gesund!*